

# MÄRZ

SCHAUSPIELHAUS  
FRANKFURT  
AM MAIN  
KAMMERSPIELE

# WAS IST EUCH DAS? LEBENS?

MÄR	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 FR	19.30 - 21.45 A <b>DER GEIZIGE</b> von Molière Regie: Mateja Koležnik	20.00 - 21.30 A <b>MASCHA K. (TOURIST STATUS)</b> von Anja Hilling Regie: Christina Tscharyiski	<b>JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE</b> Für Jugendliche: 06.03., 18-21 Uhr Offenes Schauspieltraining 17.03., 11-15 Uhr Tagesworkshop 24.03., 19.00 Uhr Treffpunkt Schauspielkantine: »Der Würgeengel« Für Pädagog:innen: 21.03., 19.00 Uhr »Vorgeschaut«: kostenfreier Vorstellungsbuch »Don Carlos« mit Einführung und anschließendem Austausch mit dem Drama- turgen Alexander Leiffheidt 22.03., 16-19 Uhr Workshop für Pädagog:innen zu »Don Carlos« Anmeldung erforderlich unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de *Ausführliche Informationen und alle Termine unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel Instagram: jungesschauspielffm
02 SA	19.30 A <b>DER WÜRGEENGEL</b> von PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel Regie: Claudia Bauer	20.00 - 21.30 B <b>NACH MITTERNACHT</b> nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk	
03 SO	18.00 - 19.50 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € 17.30 Einführung <b>ORLANDO - EINE BIOGRAFIE</b> nach Virginia Woolf Regie: Anselm Weber und Katrin Spira	18.00 - 19.40 A <b>LIFE IS BUT A DREAM</b> nach »Onkelchens Traum« von F. M. Dostojewski Regie: Barbara Bürk	
07 DO		20.00 - 21.30 16 / 8 € <b>DEINE KÄMPFE - MEINE KÄMPFE</b> Jugendtheaterprojekt ab 14 Jahren Regie: Martina Droste anschl. Publikumsgespräch	
08 FR	19.30 - 21.45 A Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! <b>DER GEIZIGE</b> von Molière Regie: Mateja Koležnik	20.00 - 21.50 B <b>DER KLEINE SNACK</b> Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	
09 SA	19.30 - 21.30 A 19.00 Einführung <b>DRACULA</b> von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner with English surtitles	20.00 - 21.30 B <b>UNHEIM</b> Text und Regie: Wilke Weermann	
10 SO	18.00 EXTRA 22 / 8 € <b>POETRY SLAM DEAD VS. ALIVE</b> Poetry is dead. Oder nicht?	18.00 - 19.30 A <b>MASCHA K. (TOURIST STATUS)</b> von Anja Hilling Regie: Christina Tscharyiski	19.00 15 / 8 € <b>Historisches Museum Frankfurt UND DU BIST RAUS</b> Jugendperformanceprojekt ab 14 Jahren Koproduktion mit dem Historischen Museum Frankfurt Regie: Martina Droste
13 MI			10.00 15 / 8 € <b>Historisches Museum Frankfurt UND DU BIST RAUS</b> Jugendperformanceprojekt ab 14 Jahren Koproduktion mit dem Historischen Museum Frankfurt Regie: Martina Droste
14 DO	19.30 A <b>DER RAUB DER SABINERINNEN</b> nach dem Schwank von Paul und Franz von Schönthan Regie: Christina Tscharyiski		
15 FR	19.30 - 21.20 A <b>ORLANDO - EINE BIOGRAFIE</b> nach Virginia Woolf Regie: Anselm Weber und Katrin Spira	20.00 PREMIERE S <b>PHÄDRA, IN FLAMMEN</b> von Nino Haratischwili Regie: Max Lindemann anschl. Premierenfeier	
16 SA	19.30 PREMIERE ABO PREM / S <b>DON CARLOS</b> von Friedrich Schiller Regie: Felicitas Brucker anschl. Premierenfeier	20.00 A <b>PHÄDRA, IN FLAMMEN</b> von Nino Haratischwili Regie: Max Lindemann	
17 SO	18.00 A <b>DER RAUB DER SABINERINNEN</b> nach dem Schwank von Paul und Franz von Schönthan Regie: Christina Tscharyiski		
18 MO	19.30 ABO MO B / A <b>DER RAUB DER SABINERINNEN</b> nach dem Schwank von Paul und Franz von Schönthan Regie: Christina Tscharyiski		<b>VERANSTALTUNGSTIPP 19. MÄRZ:</b> »And now Hanau« Theateraufführung zum Atten- tat in Hanau am 19. Februar 2020 im Jüdischen Museum Frankfurt Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, weitere Informationen unter www.juedischesmuseum.de
19 DI			20.00 12 / 8 € <b>Box NACHTS (BEVOR DIE SONNE AUFGHT)</b> von Nina Segal Regie: Janina Velhorn
20 MI	19.30 - 22.30 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € <b>DAS TOVE-PROJEKT</b> nach Tove Ditlevsen Regie: Ewelina Marciniak with English surtitles	20.00 - 21.40 A <b>NSU 2.0</b> Text und Regie: Nuran David Calis	
21 DO	19.30 ABO DO B / A <b>DON CARLOS</b> von Friedrich Schiller Regie: Felicitas Brucker	20.00 A <b>PHÄDRA, IN FLAMMEN</b> von Nino Haratischwili Regie: Max Lindemann 22.00 EXTRA EINTRITT FREI <b>Foyer Kammerspiele NACH(T)GESPRÄCH</b> Die Dialogreihe im Kammerfoyer	
22 FR	19.30 ABO FR A / A <b>DER RAUB DER SABINERINNEN</b> nach dem Schwank von Paul und Franz von Schönthan Regie: Christina Tscharyiski	20.00 A <b>DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM</b> von Heinrich Böll Regie: Sapir Heller	<b>FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS</b> Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 21. und 23.03. um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenanzahl!
23 SA	19.30 ABO SPIELZEIT / A <b>DON CARLOS</b> nach Friedrich Schiller Regie: Felicitas Brucker	20.00 - 21.45 A <b>SONNE/LUFT</b> von Elfriede Jelinek Regie: Lilija Rupprecht anschl. Publikumsgespräch	
24 SO	18.00 A <b>DER WÜRGEENGEL</b> von PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel Regie: Claudia Bauer anschl. Publikumsgespräch	18.00 - 19.10 C <b>BILDER DEINER GROSSEN LIEBE</b> nach Wolfgang Herrndorf Regie: Susanne Frieling	
25 MO		20.00 - 21.40 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € <b>LIFE IS BUT A DREAM</b> nach »Onkelchens Traum« von F. M. Dostojewski Regie: Barbara Bürk	20.00 - 21.00 12 / 8 € <b>Box DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT</b> von Sören Hornung Regie: Leon Bornemann
27 MI		20.00 - 21.40 A <b>NSU 2.0</b> Text und Regie: Nuran David Calis	
28 DO	19.30 PREMIERE S <b>DANCE2NARRATION BIS.N.S. (AS USUAL)   LISA</b> von Ioannis Mandafounis Die Dresden Frankfurt Dance Company zu Gast im Schauspielhaus anschl. Premierenfeier	20.00 - 21.50 B <b>MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER</b> nach Ferdinand Schmalz Regie: Rieke Süßkow	
30 SA	19.30 A 19.00 Einführung <b>DANCE2NARRATION BIS.N.S. (AS USUAL)   LISA</b> von Ioannis Mandafounis Die Dresden Frankfurt Dance Company zu Gast im Schauspielhaus anschl. Publikumsgespräch	20.00 - 21.45 A <b>SONNE/LUFT</b> von Elfriede Jelinek Regie: Lilija Rupprecht	
31 SO	18.00 A <b>DANCE2NARRATION BIS.N.S. (AS USUAL)   LISA</b> von Ioannis Mandafounis Die Dresden Frankfurt Dance Company zu Gast im Schauspielhaus	18.00 - 19.50 B <b>DER KLEINE SNACK</b> Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	
<b>APR</b>	<b>DER VORVERKAUF FÜR MÄRZ UND DIE ERSTE VORSTELLUNG IM APRIL BEGINNT AM 10. FEBRUAR.</b>		
01 MO	18.00 A 17.30 Einführung <b>DANCE2NARRATION BIS.N.S. (AS USUAL)   LISA</b> von Ioannis Mandafounis Die Dresden Frankfurt Dance Company zu Gast im Schauspielhaus anschl. Ausklang		



WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4





»Die verlorene Ehre der Katharina Blum« von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller  
Stefan Graf, Sarah Grunert

PREMIERE 15. MÄRZ 2024 KAMMERSPIELE

## PHÄDRA, IN FLAMMEN

VON NINO HARATISCHWILI

Athens Herrscher Theseus hat unlängst verkündigt, sich von der Macht zurückziehen zu wollen – doch folgten den Worten bislang keine Taten. Die Königin Phädra versinkt in gelangweilter Ohnmacht innerhalb der engen Strukturen des Hofstaats. Derweil ist hinter den Kulissen ein erbitterter Kampf um Einfluss entacht. Um die Thronfolge vorzubereiten, wird eine Hochzeit für den erstgeborenen Sohn Demophon arrangiert. Doch statt sich in ihr Schicksal zu fügen, beginnt die auserkorene Braut Persea eine leidenschaftliche Affäre mit Phädra und bringt damit die politischen und persönlichen Verhältnisse ins Wanken.

Die Autorin Nino Haratischwili verbucht Motive des antiken Mythos um die legendäre Königin Phädra mit gegenwärtigen Fragestellungen von Sexualität, Emanzipation und Machtpolitik. Regisseur Max Lindemann zeigt in seiner Inszenierung ein System im Umbruch, in dem progressive und regressive Kräfte miteinander um Deutungshoheit ringen.

**REGIE UND MUSIK** Max Lindemann **BÜHNE** Signe Raunkjær Holm **KOSTÜME** Eleonore Carrière **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Anna Kubin, Lotte Schubert, Sebastian Kuschmann, Miguel Klein Medina, Mitja Over, Andreas Vögler **AM** 15./16./21. März **KAMMERSPIELE**

PREMIERE 16. MÄRZ 2024 SCHAUSPIELHAUS

## DON CARLOS

VON FRIEDRICH SCHILLER

In den niederländischen Provinzen erhebt sich ein Aufstand gegen die Willkürherrschaft von Philipp II, dem mit grausamer Härte begegnet wird. Doch auch die Gewalt kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass das spanische Imperium zu bröckeln beginnt. Das Misstrauen des Königs wächst und richtet sich sogar gegen den eigenen Sohn Don Carlos, dem er den Zugang zur Macht verweigert. Carlos ist unglücklich in seine Stiefmutter Elisabeth von Valois verliebt, die ursprünglich seine Verlobte war, bis sie in die politisch motivierte Ehe mit seinem Vater einwilligte. Mit dem Erscheinen von Marquis von Posa am Hof wird Carlos aus seiner Isolation und Ohnmacht gerissen. Es entbrennt ein von Intrigen durchzogener Kampf um Einfluss, Freiheit und Liebe. Die Regisseurin Felicitas Brucker rückt in ihrer Inszenierung von Schillers dramatischem Gedicht die strukturelle Gewalt innerhalb von gesellschaftlichen, politischen und familiären Konstellationen in den Mittelpunkt.

**REGIE** Felicitas Brucker **BÜHNE UND KOSTÜME** Viva Schudt **VIDEO** Florian Seufert **MUSIK** Markus Steinkeller **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheidt **MIT** Christoph Bornmüller, Torsten Flassig, Tanja Merlin Graf, Stefan Graf, Sarah Grunert, Matthias Redhammer **AM** 16./21./23. März **SCHAUSPIELHAUS**

PREMIERE 28. MÄRZ 2024 SCHAUSPIELHAUS

## DANCE2NARRATION

»BIS.N.S. (AS USUAL)« UND »LISA« (UA)

VON IOANNIS MANDAFONIS

Dieser Doppelabend stellt zwei Stücke nebeneinander, die Tanz mit Narration in Verbindung bringen und damit experimentieren, was daraus entstehen kann. »Bis.N.S. (As Usual)« verwendet eine dokumentarische Audioaufnahme der Zugabe von Nina Simone beim Jazz Festival in Montreux 1976. In »Lisa« entstehen durch das unvermittelte Auftauchen und Verschwinden der Tänzer:innen immer wieder kürzere oder längere Erzählfäden, denen man folgen kann, aber nicht muss. So entwickelt sich jeweils ein vielschichtiger Dialog zwischen Tanz und Narration, in dem sich die beiden ergänzen, aber auch widersprechen. Anstatt eines starren Verhältnisses, in dem alles nahtlos zusammenpasst wie Puzzleteile, entwickelt sich ein Gefüge, das dem Publikum die Möglichkeit gibt, selbst Verbindungen zu entdecken.

**KONZEPT UND CHOREOGRAFIE** Ioannis Mandafonis **KÜNSTLERISCHE MITARBEIT UND DIALOG** »BIS.N.S. (AS USUAL)« Anna Lemonaki **MIT** Todd Baker, Thomas Bradley, Sarah Bucher, Audrey Dionis, Louella May Hogan, Nastia Ivanova, Marina Kladi, Noémie Larchevêque, Ugnė Irena Laurinavičiūtė, Yan Leiva, Emanuela Piras, Solène Schtütiger, Ichiro Sugae, Ido Toledano, Ashley Alexandra Wright, Samuel Young-Wright **AM** 28./30./31. März, 01. April **SCHAUSPIELHAUS**



»Der Geizige« / Regie: MATEJA KOLEŽNIK / Torsten Flassig, Peter Schröder, Tanja Merlin Graf

## EXTRAS

### POETRY SLAM: DEAD VS. ALIVE

Poetry is dead. Oder nicht?

In einem modernen Dichter:innenwettbewerb der Extraklasse treten lebende und tote Dichter:innen gegeneinander an. Wer wird als Sieger:in hervorgehen? Altes oder Neues? Klassiker oder junge Wilde? Tiefgang oder Lachfeverwerk? Das entscheidet am Ende das Publikum! Die beiden Hessemeister:innen und Spoken Word-Spezialist:innen Aileen Schneider und Jan Cönig modernisieren die Lyrikschlacht. Mit dabei sind Stars der aktuellen Poetry Slam-Szene und Schauspieler:innen mit Überraschungsfiguren bereits verblichener Wortkünstler:innen. **MODERATION** Jan Cönig, Aileen Schneider **AM** 10. März **SCHAUSPIELHAUS**

### NACH(T)GESPRÄCH

Die Dialogreihe im Kammerfoyer

»Verweile doch! Du bist so schön!« schreibt Goethe als Steilvorlage für unser neues Begegnungsformat für Publikum und Theaterschaffende. Das Foyer ist der Übergangsort zwischen Drinnen und Draußen, zwischen Welt und Theater. Hier wollen wir, ausgehend von ausgesuchten Inszenierungen, gemeinsam mit europäischen Expert:innen aus unterschiedlichen Disziplinen Kernfragen unserer demokratischen Gesellschaft beleuchten: Wie wollen wir gemeinsam leben? Wie können wir die Grundlage für dieses Leben schützen? Wer wird gehört? Im Anschluss an die Inszenierung »Phädra, in Flammen« von Nino Haratischwili laden wir zum zweiten Gespräch der Reihe ein. Wir sprechen über Generationenkonflikte und gesellschaftliche Ordnung im Wandel.

**MIT** Expert:innen aus der Wissenschaft, Ensemble **AM** 21. März

**FOYER KAMMERSPIELE**

Ermöglicht durch die ODDO BHF Stiftung.

## REPERTOIRE

### BILDER DEINER GROSSEN LIEBE NACH WOLFGANG HERRNDORF

Kraftvoll, vorbehaltlos und unvorsichtig geht Isa barfußig hinaus ins Leben. Sie irrlichtert dabei nicht nur durch Wälder sondern auch durch ihr eigenes Ich. Die Begegnungen, die sie auf ihrem Weg hat, sind dabei gleichermaßen komisch, lakonisch und traurig. **REGIE** Frieling **MIT** T. M. Graf, Vogler **AM** 24. März **KAMMERSPIELE**

### DAS TOVE-Projekt (DSE)

NACH »KOPENHAGEN-TRILOGIE« UND »GESICHTER« VON TOVE DITLEVSEN

IN EINER BEARBEITUNG VON JOANNA BEDNARCZYK

Mit schmerzlicher Offenheit bildet die Schriftstellerin Tove Ditlevsen, aufgewachsen im Kopenhagener Arbeitermilieu der 1920er Jahre, den Kampf um ihre Identität als Künstlerin, Frau und Mutter in ihrem Schreiben ab. Zeitenspannen im Spannungsfeld der Abhängigkeiten von Männern und Drogen, macht sie in ihren autofiktionalen Texten den Abgrund der Psychose, die für sie auch ein Freiheitsversprechen enthielt, erfahrbar. **REGIE** Marciniak **MIT** Dietrich, S. Graf, Grunert, Kuschmann, Linder, Möbius, Vögler, Zerwer **AM** 20. März **SCHAUSPIELHAUS**

*Die englischen Übertitel werden ermöglicht durch den Patronatsverein.*

### DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE (UA)

VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

»Das Private ist politisch!« 9 Jugendliche im Gender-Flow und Sibylla Flügge entdecken die Frauenbewegungen der 70er Jahre und zeigen, wie Geschlechterungleichheit heute organisiert, verschleiert und zementiert wird. **REGIE** Droste **MIT** Flügge, Hornbostel, Hoursch, Jarnagin, Koleva, Kondua, Murat, Schlee, Timnoi, Webbecher **AM** 07. März **KAMMERSPIELE**

*In Kooperation mit dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt*

### DER GEIZIGE VON MOLIÈRE

Die slowenische Regisseurin Mateja Koležnik beweist, wie hochaktuell Molières Komödie »Der Geizige« knapp 400 Jahre nach seiner Uraufführung ist. Es geht um nichts weniger als um Geiz, Geld, Macht und Sex! **REGIE** Koležnik **MIT** Böttcher, Flassig, Grunert, T. M. Graf, Linder, Mühlenweg, Schröder, Schütz, Sturm\*, Vögler, Vogler, Zerwer **AM** 01./08. März **SCHAUSPIELHAUS**

### DER KLEINE SNACK (UA)

VON NELE STUHLER & JAN KOSLOWSKI

Eine Handvoll Erdnüsse, Tapas oder Mitternachtskebab – die Zwischenmahlzeiten des spätkapitalistischen Zeitalters lassen tief blicken: So ist es nicht weit vom Ernährungstrend zum Menschenbild. Eine kulinarische Reise von der Schwemmka- nalisation bis zum Mikrobiom. **REGIE** Stuhler, Koslowski **MIT** Ecks, Kubin, Schubert, Pütthoff, Tumba **AM** 08./31. März **KAMMERSPIELE**

### DER RAUB DER SABINERINNEN

NACH DEM SCHWANK VON PAUL UND FRANZ VON SCHÖNTHAN

Der umtriebige Theaterdirektor Striese möchte dem Gymnasialprofessor Gollwitz dessen Jugendwerk abhutschen und auf die Bühne bringen. Trotz erheblicher Bedenken willigt dieser ein – und schlittert damit in eine waschechte Theaterkatastrophe... **REGIE** Tscharyiski **MIT** Dentler, Ecks, Geiße, Koch, Kuhl, Nowak, Pütthoff, Schütz, Tumba und Drücker (Live-Musik) **AM** 14./17./18./22. März **SCHAUSPIELHAUS**

### DER WÜRGEENGEL (UA)

VON PETERLICHT UND SE STRUCK NACH LUIS BUÑUEL

Eine Party der guten Gesellschaft, bei der am Ende niemand nach Hause gehen kann, verwandelt sich in einen Überlebenskampf. Im Bann einer unerklärlichen Macht erweisen die Schönen und Reichen sich als komplett handlungsunfähig. Schonungslose und witzige Überschreibung des Filmklassikers von Luis Buñuel. **REGIE** Bauer **MIT** Flassig, Kubin, Kuschmann, Linder, Nayebandi, Preuß, Schubert, Vögler, Wild **AM** 02./24. März **SCHAUSPIELHAUS**

### DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT VON SÖREN HORNBORG

KARL, eine Künstliche Intelligenz aus einer postapokalyptischen Zukunft, reist in die Vergangenheit, um uns Menschen zu begegnen. KARLs Mission: Die Menschheit zu retten. Aber alles, was KARL über die Menschen weiß, hat KARL auf YouTube gelernt... **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf **AM** 25. März **BOX**

### DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

VON HEINRICH BÖLL / BÜHNENFASSUNG VON JOHN VON DÜFFEL

Die ZEITUNG diffamiert Katharina Blum, die irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sieht als die Mordtat. Heinrich Böll beschreibt in seinem Pamphlet gegen die Boulevardpresse »wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führt«. **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, S. Graf, Grunert, Schröder, Straub **AM** 22. März **KAMMERSPIELE**

### DRACULA VON JOHANNA WEHNER NACH BRAM STOKER

Dracula ist der wohl bekannteste Vampir der Kulturgeschichte und Synonym für das Böse schlechthin. In einer Neubearbeitung des viktorianischen Romans von Bram Stoker begegnen wir einer Gesellschaft, die fanatisch eine vermeintlich äußere Bedrohung abwehrt, die es auf ihre wohlgeordnete Welt abgesehen hat. **REGIE** Wehner **MIT** Bornmüller, Dietrich, Ehrhardt, Ecks, S. Graf, Nayebandi, Redlhammer **AM** 09. März **SCHAUSPIELHAUS**

*Die englischen Übertitel werden ermöglicht durch den Patronatsverein.*

### LIFE IS BUT A DREAM

NACH »ONKELCHENS TRAUM« VON F. M. DOSTOJEWSKI

Der Versuch einer Mutter, ihre Tochter an einen reichen älteren Mann zu verheiraten, scheitert, als die Grenze zwischen Traum und Realität verschwimmt. Damit beginnt die satirische Enthüllung einer Stadtgesellschaft. **REGIE** Bürk **MIT** Böger, Flassig, Geiße, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 03./25. März **KAMMERSPIELE**

### MASCHA K. (TOURIST STATUS) (UA)

VON ANJA HILLING

Berlin, New York, Israel – Stationen eines Lebens, dessen einziges Verweilen in der Bewegung liegt. Das Werk und die Biografie der Dichterin Mascha Kaléko sind Ausgangspunkt für Anja Hillings neues Stück über die Macht der Sprache. **REGIE** Tscharyiski **MIT** Kubin, Schubert, Straub, Kuschmann, Reiß und Drücker (Live-Musik) **AM** 01./10. März **KAMMERSPIELE**

### MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER (UA)

NACH FERDINAND SCHMALZ

Eine abgründige Tour durch das von Sommerhitze gequälte Wien im Stile eines melancholischen österreichischen Krimis: Der Tiefkühlkostvertreter Franz Schlicht ist auf der Suche nach einer Leiche und gewinnt einige Erkenntnisse über Leben und Tod. **REGIE** Süßkow **MIT** Geiße, S. Graf, T. M. Graf, Möbius, Linder, Straub, Vogler **AM** 28. März **KAMMERSPIELE**

### NACH MITTERNACHT NACH IRMGARD KEUN

Irmgard Keuns Roman spielt 1936: Adolf Hitler ist zu Besuch in Frankfurt. Sanna beobachtet den Aufmarsch und schildert auf bedrückende Art und Weise wie eine ganze Stadt in Hysterie für den Faschismus verfällt während zeitgleich Jüdinnen und Juden enteignet werden. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Pütthoff, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 02. März **KAMMERSPIELE**

### NACHTS (BEVOR DIE SONNE AUFGHT) VON NINA SEGAL

Gibt es noch gute Gründe in der heutigen Welt Kinder zu bekommen? Das Debütstück der britischen Autorin Nina Segal untersucht die konventionelle romantische Paarbeziehung und legt dabei Abgründiges im Alltäglichen offen. **REGIE** Velhorn **MIT** Dietrich, Reiß **AM** 19. März **BOX**

### NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremem Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 20./27. März **KAMMERSPIELE**

### ORLANDO – EINE BIOGRAFIE NACH VIRGINIA WOOLF

Jung, schön, geliebt und einsam – das ist Orlando. Humor- und phantasievoll und ohne Rücksicht auf scheinbar unverrückbares durchstreift die Figur etwa 400 Jahre, in denen sie immer wieder aufs Neue nach der größtmöglichen Freiheit des Lebens sucht. **REGIE** Weber, Spira **MIT** Beißwenger, Bartsch, Meyer, Müller\*, Nowak, Tumba **AM** 03./15. März **SCHAUSPIELHAUS**

### SONNE/LUFT VON ELFRIEDE JELINEK

Ein vielstimmiger, gleichermaßen heiterer wie gnadenloser Text über den Klimakollaps: Die Sonne lacht über der Erde, den »Fettklops voll Klopapier« und über den Menschen, der immer noch glaubt, er könne seinem Untergang entkommen... **REGIE** Rupprecht **MIT** Geiße, Nowak, Kuhl, Reiß und Rohmer (Live-Musik) **AM** 23./30. März **KAMMERSPIELE**

### UND DU BIST RAUS (UA) JUGENDPERFORMANCEPROJEKT AB 14 JAHREN VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

Ein diverses Jugendensemble bespielt die vielschichtige Stadtlabor-Ausstellung »Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit« des HMF, lotet Widersprüche auf und balanciert zwischen der Lust auf individuelle Freiheiten und gesellschaftliche Verbundenheit durch den Stadtdraußenraum. **REGIE** Martina Droste **MIT** Fahrwald, Grazerstein, Jarrar, Jung, Kleemof, Kupetz, Schultheis **AM** 10./13. März **HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT**

*Koproduktion mit dem Historischen Museum Frankfurt*

### UNHEIM (UA) VON WILKE WEERMANN

Autor und Regisseur Wilke Weermann spielt in »Unheim« mit dystopischen Zukunftsentwürfen der Unterhaltungsmedien und stellt die Frage: Was geht verloren in einer Welt, in der scheinbar alles immer nur besser wird? **REGIE** Weermann **MIT** Beie, Flassig, T. M. Graf, Schütz, Vogler **AM** 09. März **KAMMERSPIELE**

\*Mitglied des Studiojahr Schauspiel

UA: Uraufführung DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

## JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Zuschauer und Austausch: Beim »Treffpunkt Schauspielkantine« mit anderen Jugendclub-Mitgliedern ins Theater gehen und danach mit den Schauspiel:innen sprechen, diesmal: »Der Würgeengel« **Einfach mitmachen** (von 14–25 Jahren): Beim »Offenen Schauspieltraining« oder dem »Tagesworkshop« mit einem Ensemblemitglied Theater auf der Probephase praktisch entdecken

### SCHAUSPIEL & SCHULE

»Vorgeschaut« lädt Pädagog:innen und Multiplikator:innen zu einer Vorstellung mit Einführung und anschließendem Austausch mit dem Dramaturgen Alexander Leiffheidt von »Don Carlos« ein.

**Und sonst:** Begleitmaterialien, Inszenierungs-Workshops und Gespräche mit Produktionsbeteiligten für Schul- und Jugendgruppen **Aktueller Tipp:** Zu »Don Carlos« gibt es auch einen akkreditierten Weiterbildungs-Workshop für Pädagog:innen.

**Alle Termine:** siehe Kalender und Website

Weitere Informationen: [www.schauspiel frankfurt.de/jungesschauspiel](http://www.schauspiel frankfurt.de/jungesschauspiel) für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel\_frankfurt) für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspiel ffm)

## PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für März am 08. Februar 2024.

**Stückeführung und Sektumfang:** 03. März, 17.30 Uhr »Orlando – Eine Biografie«, 09. März, 19.00 Uhr »Dracula«, 01. April, 17.30 Uhr »Dance2Narration« **Im Anschluss Publikumsgespräch und Sektumfang:** 24. März, »Der Würgeengel« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 01. März »Der Geizige«, 02. März »Nach Mitternacht«, 09. März »Dracula«, 15. März »Orlando – Eine Biografie«, 28. März »Mein Lieblingstier heißt Winter«, 31. März »Der kleine Snacks«, 01. April »Dance2Narration«

## PRESSESTIMMEN

### SONNE/LUFT

»Hier gelingt es auch dank eines staunenswert munteren Schauspiel-Quartetts in crazy Kostümen (Annelies Valaere), das Jelineks [...] Materialmasse textsicher rhythmisiert und auch in Choreografien und Live-Videos lustvoll verkörpert. Allen voran agiert Annie Nowak, die sich in jede szenische Idee – und sei sie noch so irrwitzig – mit einer Begeisterung hineinwirft, der man sich kaum entziehen kann.« *Darmstädter Echo*, 04. Dezember 2023

### DAS TOVE-Projekt

»Diese psychischen Ausnahmezustände auf einer Bühne zu spielen ist wirklich eine Kunst.« *Deutschlandfunk Kultur / Fazit*, 02. Juni 2023

»Ewelina Marciniak brennt ein theatrales Feuerwerk ab. Sie lässt die Riesenbühne des Frankfurter Schauspiels in mitunter atemberaubendem Tempo raumgreifend bespielen. [...] Bei anderer Gelegenheit zieht Marcianak die Titelfigur während eines Partykrachers ohnegleichen in den Sog purer Freude am Dasein. Sprechtheater und Choreografie verbinden sich hier zu völliger Synthese.« *die-deutsche-buehne.de*, Juni 2023

**ABO- UND INFOSERVICE**  
Neue Mainzer Straße 15  
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr  
069.212.37.444 abo@schauspiel frankfurt.de

## DER FLEXIBLE THEATERGENUSS MIT DER SCHAUSPIELCARD

Die Schauspielcard eignet sich für den häufigen Theaterbesuch in allen Spielstätten. **50% Ermäßigung\***, ein Jahr gültig, unabhängig von der Spielzeit. Tickets im Vorverkauf an der Tageskasse, telefonisch unter 069.212.49.49.4 und ab sofort auch online im **Webshop**. Preis: **75 €**

\*Die Schauspielcard ist nicht übertragbar. Von der Ermäßigung ausgenommen sind Premieren, Sonder- und Fremdveranstaltungen, Silvesterveranstaltungen, Theater-tage, Gastspiele und Vorstellungen mit Einheitspreisen bis 20 €.

## SERVICE

### PREISE

Schauspielhaus	Kategorie	A	B	C	S
Schauspielhaus	Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
	Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
	Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
	Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
	Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

### Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

### Spielstätten

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagalisaal Willy-Brandt-Platz

Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

### VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz  
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr  
Vorverkaufsbeginn am 10. Februar  
Für Abonnent:innen am 07. Februar

### ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

### TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8  
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

### ONLINE-KARTENKAUF

[www.schauspiel frankfurt.de](http://www.schauspiel frankfurt.de)  
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

### VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe [www.schauspiel frankfurt.de](http://www.schauspiel frankfurt.de)

### ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15  
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr  
069.212.37.444 abo@schauspiel frankfurt.de

### TITELZITAT

Aus: »Don Carlos« von Friedrich Schiller | Regie: Felicitas Brucker

### TITELBILD

Julia Preuß, Sebastian Kuschmann, Torsten Flassig, Katharina Linder, Arash Nayebandi, Andreas Vögler, Lotte Schubert, Hubert Wild, Anna Kubin in »Der Würgeengel« von PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel  
Regie: Claudia Bauer

Mobilitätspartner

**VGF**

**www.schauspiel frankfurt.de**

**Ermäßigungen:** 50% für Schwerbehinderte (ab 50% GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkmale B-), Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber:innen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 €, 6 € Einheitspreis für Rollstuhl-fahrer:innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20% für Gruppen ab 30 Personen. **Schulklassen:** 5 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa/So 10–14 Uhr) Fax: 069.212.37.44